



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katja Rathje-Hoffmann (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Zusammenarbeit mit Hamburg im Bereich der Frauenhäuser

Vorbemerkung der Landesregierung:

Für die Zusammenarbeit mit Hamburg im Bereich der Frauenhäuser und für Ausgleichszahlungen befindet sich als Ergebnis der gemeinsamen Kabinettsitzung vom 10.09.2013 eine Vereinbarung in Erarbeitung. Die abschließende Abstimmung und das Inkrafttreten nach erforderlichen Beschlussfassungen werden für das erste Quartal 2014 angestrebt.

1. Sind die mit Hamburg vereinbarten Ausgleichszahlungen für Frauenhäuser in Höhe von 130.000 € für Schleswig-Holstein auskömmlich? Wie begründet sich diese Höhe?

Antwort:

Die jetzt auf politischer Ebene verabredete länderübergreifende Kooperation und Ausgleichszahlung hat als rechnerische Grundlage einen durchschnittlichen Tagessatz und die Belegungstage der Frauen und Kinder in einem Frauenhaus im jeweils anderen Bundesland. Eine detailliertere Datenerhebung wird künftig eine optimierte Berechnungsgrundlage liefern.

2. Wie sollen die Mittel den Frauenhäusern in Schleswig-Holstein zu Gute kommen?

Antwort:

Da die Frauenhäuser mit FAG-Mittel gefördert werden, gehen wir davon aus,

dass auch hier über die Verwendung dieser Mittel das Einvernehmen mit den kommunalen Landesverbänden herzustellen ist.

3. Aus welchem Haushaltsposten werden die 30.000 € für die in Hamburg neu einrichtende Koordinierungsstelle bezahlt?

Antwort:

Die finanzielle Beteiligung des Landes Schleswig-Holstein an der Koordinierungsstelle als wesentlicher Bestandteil des politischen Kompromisses i. H. v. 130.000 € soll im Rahmen einer pauschalen Verrechnung erfolgen, so dass kein Haushaltsposten in Schleswig-Holstein für die 30.000 € erforderlich ist.

4. Wie viele Frauen und Kinder aus Hamburg finden jährlich in Schleswig-Holstein in welchen Frauenhäusern wie lange Zuflucht? Wie viele Frauen und Kinder aus Schleswig-Holstein finden in Hamburg in welchen Frauenhäusern wie lange Zuflucht? Bitte für die letzten fünf Jahre nach Bundesländern aufgliedern.

Antwort:

Schleswig-Holstein erhebt die Daten zur Verweildauer der Frauen und Kinder aus Hamburg erst seit Anfang 2013, Hamburg erst seit Oktober 2013.

Davor wurden in Schleswig-Holstein lediglich die Anzahl der Frauen aus Hamburg statistisch erfasst.

Anzahl der aufgenommenen Frauen (ohne Anzahl der Kinder) aus Hamburg																
Jahr	Elms-horn	Flens-burg	Heide	ltze-hoe	Kiel	Lübeck auto.	Lübec k AWO	Neu-mün-ster	Norde r-stedt	Ost-hol-stein	Pinne-berg	Plön	Rend s-burg	Schwa r-zenbe k	Stormarn	Wedel
2009	27	3	4	15	3	5	3	12	14	1	10	2	0	13	7	24
2010	35	3	7	19	2	7	6	6	33	3	17	4	3	9	11	4
2011	35	3	7	19	2	7	6	6	33	3	17	4	3	9	11	4
2012	21	0	5	10	4	7		11	11	4	5	7	12	10	5	15

Im Jahr 2013 entfielen vom 1.1. bis 31.10.2013 10.930 Übernachtungen in Frauenhäusern in Schleswig-Holstein auf Frauen und Kinder aus Hamburg, es waren 256 Frauen und 239 Kinder (genaue Auflistung siehe Anlage).

In Hamburg entfielen im Oktober 2013 713 Übernachtungen auf Schleswig-Holsteinerinnen mit ihren Kindern.

Im Jahr 2009 wurden 52 Frauen aus Schleswig-Holstein in Frauenhäuser in Hamburg aufgenommen, 2011 waren dies 66 und 2012 waren es 73 Frauen. Für 2010 wurden die Daten in Hamburg nicht erhoben. Detailliertere Daten liegen in Hamburg nicht vor.

5. Welchen Vorteil erhofft sich die Landesregierung durch die Koordinierungsstelle in Hamburg für Schleswig-Holstein?

Antwort:

Die von Hamburg geplante Koordinierungsstelle soll die vorrangige Aufgabe haben, das Aufnahmeverfahren für die Frauenhäuser in Hamburg zu verbessern.

Sie soll dazu beitragen, dass weniger Frauen und Kinder aus Hamburg in Schleswig-Holstein bzw. in anderen Bundesländern Zuflucht suchen müssen. Es ist in Zusammenarbeit mit Schleswig-Holstein geplant, dass die Koordinierungsstelle zudem die statistische Erfassung der Belegungstage von Frauen und ihren Kindern aus Hamburg in einem Frauenhaus in Schleswig-Holstein übernimmt.

6. Wird versucht, weitere Bundesländer, vor allem Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern, an der Koordinierungsstelle zu beteiligen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Für die Aufgaben der Koordinierungsstelle erarbeitet Hamburg zur Zeit ein Konzept. Schleswig-Holstein wird in das weitere Verfahren eingebunden. Über die Einbeziehung weiterer Bundesländer ist derzeit nichts bekannt.

7. Ist es vorgesehen, dass Frauen, die in Hamburg keinen Frauenhausplatz mehr bekommen, auch in andere Bundesländer außerhalb von Schleswig-Holstein über die Koordinierungsstelle vermittelt werden können? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

siehe Antwort zu Frage 5 ?

8. Ist vereinbart worden, die Höhe der Mittel der Anzahl der zugewiesenen Frauen regelmäßig anzupassen?

Antwort:

Im Entwurf der zu schließenden Vereinbarung ist eine regelmäßige Anpassung der Pauschale anhand der tatsächlichen Nutzung der Frauenhausplätze durch Frauen und ihre Kinder vorgesehen.

Zeitraum	Frauenhaus	Kiel	Lübeck	AWO Lübeck	Neumünster	Flensburg	Rendsburg	Preetz	Lensahn	Stormarn	Schwarzen	Norderstedt	Pinneberg	Elmshorn	Itzehoe	Wedel	Heide	gesamt	
1.01.-28.02. 2013	Frauen aus Hambu	0	4		3	0	2	2	2	3	3	4	3	7	3	1	1	38	
	Kinder aus Hambu	0	6		4	0	5	0	4	4	2	5	2	9	6	0	2	49	
	Anzahl der Gesamtübernacht ungen von Frauen und Kindern aus Hamburg	0	320		246	0	173	128	354	17	202	438	180	597	82	41	57	2835	
1.03.-30.04. 2013	Frauen aus Hambu	0	2		1	0	0	1	2	1	3	3	3	11	2	2	1	109	
	Kinder aus Hambu	0	3		1	0	0	0	4	1	3	3	4	13	3	0	2	95	
	Anzahl der Gesamtübernacht ungen von Frauen und Kindern aus Hamburg	0	288		32	0	0	10	120	17	174	300	289	894	183	31	183	2202	
1.05.- 30.06.2013	Frauen aus Hambu	1	3	0	3	0	0	1	0	3	2	4	5	9	3	2	1	37	
	Kinder aus Hambu	0	4	0	4	0	0	0	0	4	1	2	6	8	3	3	2	37	
	Anzahl der Gesamtübernacht ungen von Frauen und Kindern aus Hamburg	3	201	0	203	0	0	4	0	32	77	164	214	676	142	143	183	2042	
1.07.- 31.08.2013	Frauen aus Hambu	0	2	0	2	0	0	1	0	1	3	5	4	13	2	4	1	38	
	Kinder aus Hambu	0	2	0	2	0	0	0	0	1	2	7	4	10	2	3	2	35	
	Anzahl der Gesamtübernacht ungen von Frauen und Kindern aus Hamburg	0	189	0	124	0	0	62	0	12	46	214	336	517	36	288	90	1914	
1.09.- 31.10.2013	Frauen aus Hambu	0	3	0	0	0	1	1	0	1	2	2	6	10	3	2	0	34	
	Kinder aus Hambu	0	5	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	3	2	2	0	23	
	Anzahl der Gesamtübernacht ungen von Frauen und Kindern aus Hamburg	0	367	0	0	0	40	61	0	62	101	219	292	204	181	229	0	1937	
Gesamtübernachtungen	10930																		
Anzahl der Frauen:	256																		
Anzahl der Kinder:	239																		